



### 4.03 BETEC® FLOORTOP 860

#### Reparatur- und Verfüllmörtel mit Stahlfasern

##### Produktbeschreibung

BETEC FLOORTOP 860 ist ein zementgebundener, stahlfaserarmerter Verfüllmörtel. BETEC FLOORTOP 860 eignet sich zur Herstellung von hochbeanspruchten, partiell auszubessern-



den Reparaturarbeiten im Industriebereich. Der stahlfaserarmierte Mörtel ist frei von Chloriden, Tonerdeschmelzementen sowie frost- und tausalzbeständig. Über die Stahlfaserzusätze hält



BETEC FLOORTOP 860 bei höchsten Scher- und Stoßbeanspruchungen stand. Die hohen Biegezug- und Druckfestigkeiten verleihen dem stahlfaserarmierten Material BETEC FLOORTOP 860 optimale Eigenschaften hinsichtlich Kraftaufnahme und Spannungsverteilung, z. B. infolge verschiedener Temperatureinflüsse.

##### Anwendungsgebiete

BETEC FLOORTOP 860 wird im Industriebodenbereich sowie im Straßenbau eingesetzt. Zu den Hauptanwendungsgebieten gehören:

- **Reparaturarbeiten im Industriebereich**
- **Verfüllarbeiten im Straßenbau (Übergangskonstruktionen)**

##### Verarbeitungshinweise

BETEC FLOORTOP 860 wird in einem Zwangsmischer aufgerührt. Eine knollen- bzw. klumpenfreie, homogen aufgerührte Mischung wird dadurch erzielt, dass ca. 4/5 der benötigten Wassermenge in den Mischer eingegeben werden. Nach Hinzugabe der Pulverkomponente und nach einer ca. 2-minütigen Mischzeit wird die restliche vorgegebene Wassermenge zugegeben. (Achtung: Je nach gewünschter Konsistenz ca. 10% weniger Wasser verwenden als Maximalwert). Je nach Mischgerät ist die Mischzeit unterschiedlich; sie beträgt insgesamt jedoch



mindestens 4 Minuten. Das gemischte Material weist somit eine homogene Konsistenz auf. Das so angemischte und homogen aufgerührte BETEC Material wird in einem oder mehreren Arbeitsgängen auf die zuvor aufgebrachte mineralische Haftbrücke BETEC 022



(s. Merkblatt Nr. 3.07) sofort d. h. frisch-in-frisch aufgetragen. Alternativ ist auch der Einsatz einer geeigneten zwei-komponentigen Epoxidharzhaftbrücke möglich.

## Technische Daten

		BETEC FLOOR TOP 860
Sieblinienbereich mm		0-4
Frischmörteldichte kg/dm <sup>3</sup>		2,42
Verarbeitungszeit (20 °C) min. (temperaturabhängig)		ca. 45 möglichst sofort verarbeiten
Verarbeitungstemperatur °C (Bauteiltemperatur) Bei Temperaturen unter +5 °C Winterbaumaßnahmen einleiten (DIN 1045)		≥ 5 und ≤ 30
max. Wasserzugabe l/25 kg		2,5
Kalkulationsmenge kg/m <sup>3</sup>		2.200
Konsistenz		fließähnlich
Schichtdicke mm		15-40
Verschleißverhalten		linear
Verfahren nach Böhme (DIN 52108, A 1968)		siehe Prüfzeugnis
Trocken- und Rollverschleißverhalten nach Ebener (DIN 51951)		siehe Prüfzeugnis
Biegezugfestigkeit* N/mm <sup>2</sup>	nach 1 Tag	16,0
	7 Tagen	18,0
	28 Tagen	19,0
	90 Tagen	21,0
Druckfestigkeit* N/mm <sup>2</sup>	nach 1 Tag	70,0
	7 Tagen	105,0
	28 Tagen	125,0
	90 Tagen	135,0

\* Lagerung der Probekörper in Anlehnung an DIN EN 196, T. 1

\* Die Festigkeitswerte sind Mittelwerte aus der Produktionsüberwachung

### Untergrundvorbehandlung

Der mineralische (Beton-)Untergrund ist von Schmutz, Fett und allen haftvermindernden Teilen oder Schichten zu befreien, bis der Kernbeton freiliegt. Die vorbereitete (Beton-)Unterlage muss ausreichend rau (griffig) sein – die Kapillaren müssen geöffnet sein. Das Vorwässern des Betonuntergrundes erfolgt solange, bis dieser wassergesättigt ist (mind. jedoch 4 Stunden). Die (Beton-)Untergrundoberfläche darf zum Zeitpunkt des Auftragens nur „mattefeucht“ erscheinen; stehendes Wasser infolge des Vorwässerns des (Beton-)Untergrundes ist zu entfernen. Die (Beton-)Untergrundoberfläche muss frostfrei sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen.

### Nachbehandlung

Die einzuhaltende Nachbehandlung der freien Mörteloberflächen erfolgt wie bei allen hydraulisch abbindenden Zementmörteln z. B. mit feuchthaltenden Jutesäcken und darüber liegenden Kunststofffolien. Beim Abdecken mit dichten Folien ist einem Hitzestau durch geeignete Maßnahmen, z. B. Wasserberieselung, entgegenzuwirken. Der Nachbehandlungszeitraum beträgt mind. 5 Tage. Der Nachbehandlungszeitpunkt muss so früh wie möglich einsetzen, jedoch spätestens nach Beginn der ansteigenden Mörteloberflächen. Alternativ zu den herkömmlichen Nachbehandlungsmaßnahmen ist der Einsatz von einem Verdunstungsschutzmittel möglich.

### Besondere Hinweise

BETEC FLOOR TOP 860 ist beim Materialprüfungsamt NRW geprüft (Verfahren nach Böhme; Trocken- und Rollverschleißverfahren nach Ebener). BETEC FLOOR TOP 860 hat den Nachweis der Prüfung der Ableitfähigkeit in explosionsgefährdeten Räumen erbracht. EG-Sicherheitsdatenblatt ist zu beachten.

### Lieferform

25-kg-Gebinde

### Lagerung

Trocken, original verschlossene Gebinde, frostfrei gelagert, 12 Monate haltbar  
**GISCODE ZP1**

 Besuchen Sie unsere Website: [www.graceconstruction.com](http://www.graceconstruction.com)  
E-mail: [info.betec@grace.com](mailto:info.betec@grace.com)

Grace Bauprodukte GmbH · Alte Bottroper Straße 64 · 45356 Essen · Tel. +49 201 86 147-0  
Bestellungen: Tel. +49 201 86 147-53+35 · Fax +49 201 86 147-59

BETEC ist ein eingetragener Handelsname von W.R. Grace & Co. - Conn.

Wir hoffen, dass die obigen Informationen von Nutzen sind. Sie beruhen auf für uns als richtig und zuverlässig betrachtenden Daten und Angaben und sollen dem Kunden zu Inbetrachtziehungs-, Überprüfungs- und Nachweiszwecken dienen, jedoch ohne Garantie unsererseits hinsichtlich erreichbarer Ergebnisse. Alle Angaben, Empfehlungen und Hinweise verstehen sich im Rahmen unserer für alle von uns gelieferten Artikel geltenden Verkaufsbedingungen. Keine dieser Angaben, Empfehlungen und Hinweise sind für patent- oder urheberrechtsverletzende Zwecke zu interpretieren.

Für dieses Produkt bestehen ggf. Patente oder Patentanmeldungen. Copyright 2005. W. R. Grace & Co.-Conn.

4.03 Stand: 01/07



**GRACE**  
Construction Products